



BEDIENUNGSANLEITUNG

Netti 4U comfort|CE

ALU_REHABTM

Thinking ahead - moving forward

CE This product conforms to 93/42/EEC for medical products.

INHALTSVERZEICHNIS

1. EINLEITUNG	4
1.1 Zweckbestimmung/Indikationen des Netti 4U comfort CE	5
1.2 Kontraindikationen	5
1.3 Qualität und Haltbarkeit	5
1.4 Umweltverträglichkeit und Entsorgung	5
1.5 Information für den Wiedereinsatz	6
1.6 Über diese Bedienungsanleitung	6
1.7 Abmessungen	7
2. KURZANLEITUNG	8
3. BESCHREIBUNG DES ROLLSTUHL	9
4. EIGENSCHAFTEN UND MERKMALE DES NETTI 4U COMFORT CE	10
5. ZUBEHÖR	11
5.1 Montage des Beckengurts	11
6. MONTAGE UND EINSTELLEN DER FUNKTIONEN	12
6.1 Auspacken des Rollstuhls	12
6.2 Antriebsräder	12
6.3 Lenkräder	12
6.4 Einstellen der Sitzhöhe	13
6.5 Einstellen der Rückenlehne	13
6.6 Einstellen der Sitztiefe	14
6.7 Einstellen der Anti-Kippstützen	15
6.8 Sitzkissen	15
6.9 Einstellen der Beinstützen	16
6.10 Einstellen der Kopfstütze	19
6.11 Einstellen der Armlehnen	20
6.12 Einstellen der Bremsen	21
6.13 Einstellen der Sitzneigung/Sitzkantelung	23

6.14	Einstellen der Rückenlehnenneigung	23
7.	FAHRTECHNIKEN	24
7.1	Fahrtechniken - Allgemeines	24
7.2	Fahrtechnik - Stufe hoch	24
7.3	Fahrtechnik - Stufe hinunter	25
7.4	Fahrtechnik - Rampen/Gefälle	26
7.5	Fahrtechnik - Treppe hoch	26
7.6	Fahrtechnik - Treppe hinunter	26
7.7	Ein- und Aussteigen	26
7.8	Anheben des Rollstuhls	27
7.9	Griefringe	27
8.	TRANSPORT	28
8.1	Zusammenklappen für den Transport	28
8.2	Fahrzeugtransport	29
9.	WARTUNG	29
9.1	Wartungsanleitung	29
9.2	Reinigung und Pflege	30
10.	FEHLERBEHEBUNG	31
11.	PRODUKTTESTS & -GEWÄHRLEISTUNG	32
11.1	Produkttests	32
11.2	Garantie	32
11.3	Reklamationen	32
11.4	Ersatzteil Liefer-Garantie	33
11.5	Sonderanpassungen	33
11.6	Kombinationen des Netti Rollstuhls	33
11.7	Service und Reparatur	33
12.	ABMESSUNGEN & GEWICHT	34

1. EINLEITUNG

Der Netti 4U comfort|CE ist ein für den Gebrauch in Innen- und Außenbereichen entwickelter Komfortrollstuhl. Er wurde vom TÜV SÜD Product Service GmbH in Deutschland gemäß DIN EN 12183:2009 geprüft.



Wir von Alu Rehab sind der Auffassung, dass vor der Auswahl eines Rollstuhls die individuellen Anforderungen des Benutzers sowie das Einsatzumfeld sorgfältig definiert und berücksichtigt werden sollten. Es ist daher wichtig, auch die Möglichkeiten und Grenzen des Rollstuhls zu kennen.

Der Netti 4U comfort|CE Rollstuhl wurde für Benutzer entwickelt, die in Bezug auf Komfort und Entlastung hohe Anforderungen stellen. Das Netti Sitzsystem bietet in Kombination mit den ergonomischen Vorteilen der Rahmenkonstruktion eine Vielzahl von Einstellungs- und Anpassungsmöglichkeiten.

Mit dem Netti 4U comfort|CE ist es aufgrund der Sitzkantelungs- und Neigungsfunktionen möglich, zwischen Aktivstellung und Ruheposition beliebig zu wechseln.

Benutzergewicht max.: 125 kg.

⚠ Wenn Zubehör montiert wird, wie etwa ein Elektroantrieb, muss das Gewicht des Zubehörs vom maximalen Benutzergewicht subtrahiert werden

i Die Produktausstattung ist von Land zu Land unterschiedlich.

1.1 Zweckbestimmung/Indikationen des Netti 4U comfort|CE

Der Netti 4U comfort|CE ist ein Multifunktionsrollstuhl für teilweise oder gänzlich immobile Personen mit körperlichen und/oder geistigen Beeinträchtigungen. Diese Beeinträchtigungen können multiple Ursachen haben.

Der Netti 4U comfort|CE dient durch die Möglichkeit den Rollstuhl im Sitz- und Rückenwinkel zu verstellen dem Lagewechsel des Nutzers, der Mobilisation und Sitzkorrektur (Stabilisierung) bei Vorliegen einer der unten genannten funktionellen Einschränkung deren Ursache multiple sein kann:

- eingeschränkte oder fehlende Mobilität
- eingeschränkte oder fehlende Muskelkraft
- Bewegungseinschränkungen
- fehlende oder beeinträchtigte Rumpf- und Kopfstabilität
- Halbseitenpareesen
- Erkrankungen aus dem rheumatischen Formenkreis
- Schädel-Hirn-Verletzungen
- Amputationen
- sonstige neurologische oder geriatrische Erkrankungen.

1.2 Kontraindikation

Der Netti 4U comfort|CE ist nicht geeignet für Personen die über eine stark erhöhte muskuläre Spastizität verfügen. Wir verweisen hier auf den Netti III, bei dem wir für diesen speziellen Versorgungsfall eine verstärkte Rahmenversion und verstärkte Beinstützen zur Verfügung stellen. Bei Nichtbeachtung dieses Hinweises könnte der ungünstige Fall einer Verbiegung oder Bruch der Metallteile im Bereich der Rückenrohre, der Beinstützen oder Armlehnen auftreten.

1.3 Qualität und Haltbarkeit

Der NETTI 4U comfort|CE wurde vom TÜV SÜD Product Service GmbH in gemäß dem europäischen Standard DIN EN 12183:2009 getestet. Für Alu Rehab AS als Hersteller ist dies beim Einsatz unter gewöhnlichen Bedingungen mit einer Nutzungsdauer von 5-6 Jahren gleichbedeutend. Die Lebensdauer des Rollstuhls hängt in erster Linie vom Grad der Behinderung des Benutzers sowie von der Wartung ab. Somit wird die Produktlebensdauer in Relation zu diesen beiden Faktoren variieren. Der Rollstuhl ist korrosionsgeschützt.

1.4 Umweltverträglichkeit und Entsorgung

Bei Alu Rehab wie auch bei unseren Zulieferern wird Umweltschutz groß geschrieben.

Dies bedeutet:

- dass wir im größtmöglichen Umfang auf umweltschädliche Materialien und Verfahren verzichten;
- dass wir für unsere Produkte eine lange Lebensdauer und ein hohes Maß an Flexibilität gewährleisten können – und somit auch optimale Umweltverträglichkeit und Wirtschaftlichkeit;
- dass sämtliche Verpackungsmaterialie recyclingfähig sind;
- dass unsere Rollstühle im Sinne einer optimalen Wiederverwertbarkeit in ihre jeweiligen Materialbestandteile zerlegt werden können;



i Nehmen Sie Kontakt mit Ihrer Entsorgungsstation auf, um sich zu informieren, wie der Abfall in ihrer Nähe entsorgt wird.

1.5 Information für den Wiedereinsatz

Jedes Produkt von der Firma Alu Rehab ist hergestellt, um Ihnen jahrelang wartungsfreien Service zu liefern. Jedes Produkt kann von einem berechtigten Fachhändler für den Wiedereinsatz hergerichtet werden. Damit Leistung und Sicherheit garantiert ist, empfiehlt Alu Rehab die folgenden Tests vor jedem Wiedereinsatz durchzuführen.

Bitte überprüfen Sie folgende Komponenten bezüglich ihrer Funktion, Unversehrtheit, etc und tauschen Sie gegebenenfalls aus:

- Räder (Reifenprofil)
- Rollstuhlrahmen
- Polster
- Nabe
- Funktion der Bremsen
- Lenkkopflagerung: überprüfen bezüglich Abnutzung/Schmierung.
- Geradeauslauf der Räder
- Lagerungen

Bitte beachten Sie auch die Angaben in Abschnitt 9.2 Reinigung und Pflege

Anti-Kippstützen

Bei korrekter Montage verhindert der Kippschutz, dass der Rollstuhl nach hinten kippt. Der Einsatz der Anti-Kippstützen wird dringend empfohlen.

1.6 Über diese Bedienungsanleitung

Zur Vermeidung von Unfällen oder Beschädigungen lesen Sie bitte diese Bedienungsanleitung vor der Benutzung des Rollstuhls sorgfältig durch.



Verbotshinweis.

Bei Missachtung eines solchen Verbots wird jede Gewährleistung ausgeschlossen.



Warnhinweis.

Dieses Symbol weist darauf hin, dass besondere Vorsicht geboten ist.



Symbol für wichtige Information.



Symbol für nützliche Tipps.



Symbol für den Einsatz von Werkzeugen

1.7 Abmessungen

Der Netti comfort|CE ist ein für den Gebrauch in Innen- und Außenbereichen entwickelter Komfortrollstuhl.

i Der Produktausstattung kann von Land zu Land unterschiedlich sein

Total Gewicht: 28,5 Kg

(Breite 450 mm Stuhl)



Sitzbreite:

350, 400, 450 & 500 mm



Sitztiefe:

(Von der Vorderkante der Sitzfläche bis zum Rückenlehnscharnier gemessen.)

425, 450, 475, 500 mm



Sitzhöhe:

(Vom Boden bis zur Oberkante der Sitzfläche beim Einsatz von 24"-Antriebsrädern in der oberen Lochpositionen gemessen.)

465 mm*

*Durch Veränderung der Position bzw. der Größe der Antriebsräder sind Sitzhöhen von 500 mm möglich.)



Rücklehnenhöhe:

480 mm*

* Beim Einsatz einer Rückenlehnenverlängerung

Spezifikation	min.	max.
Totallänge mit Beinstützen	1130 mm	-
Totalbreite	700 mm	
Länge zusammengeklappter Stuhl	660 mm	
Breite zusammengeklappter Stuhl	630 mm	
Höhe zusammengeklappter Stuhl	600 mm	
Totalgewicht	29 kg	
Gewicht des schwersten Teiles	2,5 kg	
Statische Stabilität aufwärts	0°	28°
Sitzplattenwinkel	-5°	20°
Effektive Sitztiefe	425 mm	500 mm
Effektive Sitzbreite	390 mm	540 mm
Sitzflächenhöhen vorn	465 mm	500 mm
Rückenwinkel	92°	137°
Rückenhöhe	480 mm	
Abstand Fußplatte - Sitzfläche	280 mm	770 mm
Winkel Beinstütze - Sitzfläche	105°	182°
Abstand Armlehne-Sitztieffläche	260 mm	355 mm
Position vorn Armlehnkonstruktion	290 mm	410 mm
Diameter Greifring	535 mm	
Horizontale Radachselposition	-50 mm	25 mm

Modell breite 50 cm
Gemessen ohne Kissen

2. KURZANLEITUNG

Dieser Abschnitt stellt eine Zusammenfassung der gesamten Bedienungsanleitung dar und vermittelt Ihnen eine kurze Einführung in die Benutzung und Pflege des Netti 4U comfort|CE Rollstuhls.

⚠ Die Kurzanleitung kann das sorgfältige Durchlesen der Bedienungsanleitung nicht ersetzen, sondern dient nur der Übersicht bzw. als Checkliste.

- Rollstuhl auspacken (Abschnitt 6.1)
- Antriebsräder montieren (Abschnitt 6.2)
- Lenkräder montieren (Abschnitt 6.3)
- Rückenlehne nach hinten klappen und die Gasdruckfeder für die Rückenlehnenneigung mit Hilfe des Verriegelungsbolzens montieren (Abschnitt 6.5)
- Sitzkissen anbringen (Abschnitt 6.8)
- Beinstützen montieren (Abschnitt 6.9)
- Kopfstütze montieren (Abschnitt 6.10)
- Anti-Kippstützen in Aktivstellung drehen (Abschnitt 6.7)
- Zubehör montieren (weitere Informationen finden Sie unter Abschnitt 5; die Anbauanleitungen liegen den jeweiligen Teilen bei)

i Informationen zur Fehlerbehebung finden Sie unter Abschnitt 10. Informationen zum Einstellen der Funktionen finden Sie in den Abschnitten 6.

i Der Produktausstattung kann von Land zu Land unterschiedlich sein

⚠ Fahren Sie vorsichtig!

⚠ Seien Sie aufmerksam, dass Reibung des Greifringes eine warme Oberfläche verursachen kann!

⚠ Salzwasser kann das Risiko für Korrosion erhöhen. Andere Verhaltensregeln sind nicht nötig.

⚠ Die Anti-Kippsicherung sollte immer aktiviert sein um die Sicherheit des Benutzers zu gewährleisten.

⚠ Überprüfen Sie, dass die Fixierhebel und Sicherungsschrauben fest angezogen sind.

⚠ Die Anti-Kippsicherung muss immer aktiviert sein, wenn der Rollstuhl nach hinten gekippt wird.

⚠ Die Oberflächentemperatur der Metallteile kann sich bei direkter Sonneneinstrahlung erhöhen.

⚠ Stehen Sie nie auf den Fußplatten. Kippsisiko.

⚠ Heben Sie den Rollstuhl nie an den Armlehnen oder Beinstützen an.

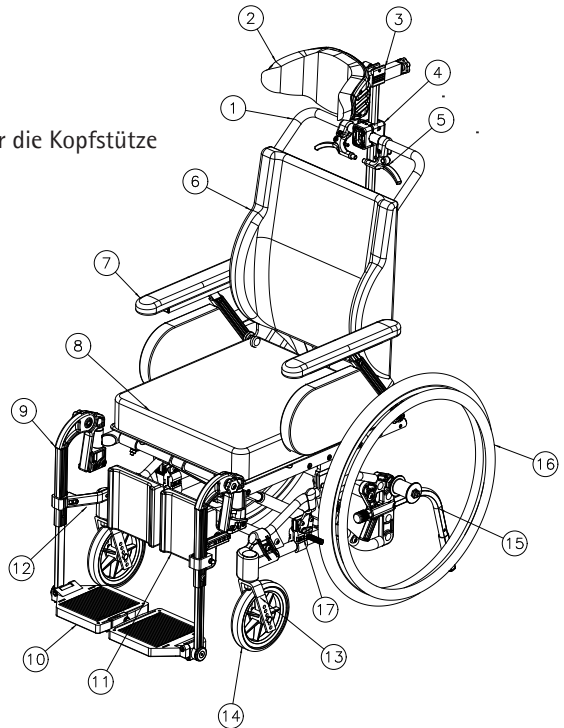
i Benutzer mit eingeschränkter Sehfähigkeit können sich den Katalog und die Gebrauchsanleitung bei www.alurehab.com herunterladen.

👍 Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler!

3. BESCHREIBUNG DES ROLLSTUHLS

Standardausführung*

1. Schiebebügel
2. Kopfstütze
3. Neigungs- und Tiefeneinstellung für die Kopfstütze
4. Kopfstützenhalterung
5. Auslösegriff
6. Rückenkissen
7. Armlehne mit Polster
8. Sitzkissen
9. Universal oder winkelverstellbar Beinstützen
10. Fußplatte
11. Wadenplatte
12. Wadenplattenhalterung
13. Lenkradgabel
14. Lenkrad
15. Anti-Kippstütze
16. Antriebsrad
17. Bremse



i Sollte nach dem Auspacken ein Teil fehlen, so wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.

* Die Standardausstattung kann von Land zu Land unterschiedlich sein.

4. EIGENSCHAFTEN UND MERKMALE DES NETTI 4U COMFORT|CE

Standard

SITZ

- Kissen mit guten Druckverteilungseigenschaften
- Sitzkantelung -5° bis +20°
- Sitztiefenverstellung 7,5 cm

RÄDER

- 24" x 1"-Antriebsräder mit Steckachse und pannensicherer Bereifung
- Greifringe: Aluminium
- 7"-Lenkräder mit Steckachse und pannensicherer Bereifung
- * Die Standard-Antriebsräder können von Land zu Land variieren.

RÜCKENLEHNE

- Neigung: 90° bis 135°
- Höhe: 48 cm
- Das Rückenkissen ist mit integrierter Lenden- und Seitenstütze versehen
- Schiebebügel

BEINSTÜTZEN

- Universal oder winkelverstellbar Beinstützen
- Höhen- und winkelverstellbare Fußplatten
- Abnehmbar

ARMLEHNEN

- Höhen-/Tiefenverstellbar
- Abnehmbar

KOPFSTÜTZE

- Höhen-, tiefen- und neigungsverstellbar

Zubehör

SITZ

- Beckengurt (siehe Abschnitt 5)
- Verschiedene Kopfstützensausführungen (siehe Abschnitt 5)

RÄDER

- 12"-, 16"- und 24"- 1" Räder mit Trommelbremse und pannensicherer Bereifung (siehe Abschnitt 5)
- 24" x 1 3/8 Räder mit pannensicherer Bereifung
- Räder mit Luftreifen

ARMLEHNEN

- Hemi Kissen (siehe Abschnitt 5)

KOPFSTÜTZE

- Verschiedene Ausführungen (siehe Abschnitt 5)

5. Zubehör

Gurte

Verschiedene Ausführungen:

Beckengurt mit oder ohne Polster sowie mit Kunststoff- oder Autoschnalle (Montage siehe Abschnitt 5.1)



Kopfstütze

Kopfstütze C Groß
Kopfstütze A mit Seitenführung
Kopfstütze B Klein



Antriebsräder

12"- & 16"-Räder
24"-Räder mit Trommelbremse



Abduktionskeil

Keil zur Minderung der Adduktion.

Klein: 80mm breit
Mittel: 120mm breit
Groß: 140mm breit



Anti-Kippstützen

Anti-Kippstützen mit Fußhebel.



Hemi Kissen

Bietet als Armstützkissen noch größere Entlastung als die Hemi Armlehne.



5.1 Montage des Beckengurts

Abbildung 5.1.1

- Gurt durch die Öffnung des Gurthalters ziehen



Abb. 5.1.1

Abbildung 5.1.2

- Gurt durch die Gurtschnalle zurückziehen



Abb. 5.1.2

Abbildung 5.1.3

- Gurthalter mit Hilfe der beigefügten Schrauben und Muttern im hinteren Loch des Rückenlehnscharniers montieren

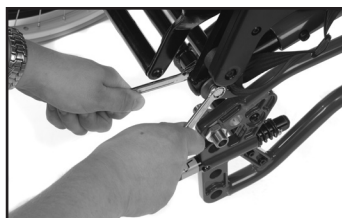


Abb. 5.1.3

- ✂ Werkzeug: 2 Stück 13 mm Maulschlüssel

6. MONTAGE UND EINSTELLEN DER FUNKTIONEN

6.1 Auspacken des Rollstuhls

1. Alle Teile auspacken und anhand der Packliste auf Vollständigkeit überprüfen.
2. Antriebsräder und Lenkräder montieren.
3. Rückenlehne, Sitzkissen, Beinstützen und Kopfstütze montieren.
4. Zubehör montieren.

Das benötigte Werkzeug ist unter dem jeweiligen Abschnitt aufgeführt.

Gewicht der Komponenten (45 cm breiter Rollstuhl)

Antriebsräder: 1.9 kg per Stück
 Anti-Kippstütze: 0.1 kg per Stück
 Lenkräder: 0.8 kg per Stück
 Beinstütze, Winkelverstellbar: 2 kg per Stück
 Sitzkissen,: 1 kg
 Kopfstütze A: 1 kg
 Kopfstütze C: 0.9 kg

6.2 Antriebsräder

Zum Montieren der Antriebsräder den Achsbolzen der Steckachse aus der Radnabenbuchse nehmen und durch die Mitte des Antriebsrads wieder in die Radnabenbuchse hineinstecken; dabei den an der Achse befindlichen Entriegelungsknopf gedrückt halten.



- ⚠ Den Entriegelungsknopf loslassen und am Antriebsrad ziehen, um zu überprüfen, dass das Rad korrekt montiert ist.
- ⚠ Sollte ein Antriebsrad nicht richtig einrasten, so darf der Rollstuhl nicht benutzt werden; in diesem Fall wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.
- ⚠ Sand und Salzwasser (im Winter verwendetes Streusalz) können die Lager der Lenkräder und Antriebsräder beschädigen. Reinigen Sie den Rollstuhl gründlich, wenn er einer schädlichen Einwirkung ausgesetzt war.

6.3 Lenkräder

- Entriegelungsknopf unter der Lenkradgabel drücken.



- Achsbolzen der Steckachse in das Lagergehäuse einstecken und leicht an der Radgabel ziehen, um zu überprüfen, dass die Radgabel richtig eingerastet ist.



6.4. Einstellen der Sitzhöhe

Die Sitzhöhe hinten hängt von folgenden Faktoren ab:

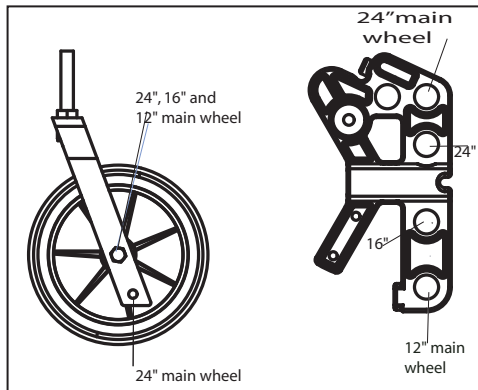
- Größe der Antriebsräder
- Position der Antriebsräder
- Beim Einsatz von 24"-Antriebsrädern in der oberen Lochposition beträgt die Sitzhöhe 46,5 cm (vom Boden bis zur Sitzfläche gemessen). Beim Einsatz von 24"-Antriebsrädern in der nächsthöheren Lochposition beträgt die Sitzhöhe 50 cm (vom Boden bis zur Sitzfläche gemessen).

Wenn die Platzierung der Antriebsräder verändert oder eine andere Antriebsradgröße montiert wird, müssen zunächst die Radnabenbuchse samt Unterlegscheibe und Mutter demontiert und in der gewünschten Position montiert werden.



✂ 2 Stück 24 mm Maulschlüssel

Die Montage der Antriebs- und Lenkräder erfolgt wie unten beschrieben.



- ⚠ Vergewissern Sie sich nach einer Veränderung der Sitzhöhe, dass die Lenkräder so positioniert sind, dass das untere Rahmenrohr parallel zum Boden verläuft.
- ⚠ Überprüfen Sie nach der Montage bzw. nach dem Umsetzen der Antriebsräder die Einstellung der Anti-Kippstützen und stellen Sie die Bremsen neu ein.

6.5 Einstellen der Rückenlehne

- Zum Montieren der Gasdruckfeder den Schiebepügel mit einer Hand anheben und mit der anderen Hand das Anschlussstück der Gasdruckfeder in die Kunststoffhalterung einstecken (Abb. 6.5.1).
- Überprüfen Sie, dass sich das Loch des Anschlussstücks gegenüber den offenen Löchern in der Kunststoffhalterung befindet.



Abb. 6.5.1

- Zum Arretieren der Rückenlehne stecken Sie nun den Verriegelungsbolzen durch die Kunststoffhalterung und das Anschlussstück der Gasdruckfeder (Abb. 6.5.2).

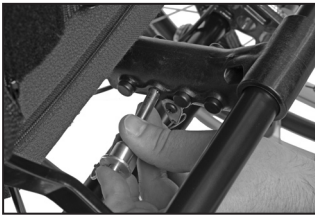


Abb. 6.5.2

- ⚠ **Überprüfen Sie, dass die Rückenlehne richtig verriegelt ist, indem Sie den Schiebebügel festhalten und gleichzeitig die Rückenlehne nach vorn drücken. Klappt die Rückenlehne nach vorn, so wiederholen Sie den Vorgang oder wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.**
- Die eingestellte Standardsitztiefe des Rollstuhls lässt sich verändern. Hierzu ist die Kunststoffhalterung mit 4 Löchern versehen, die mit Kunststoffkappen abgedeckt sind (Abb. 6.5.3).

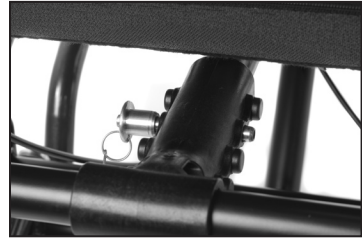


Abb. 6.5.3.

- Das Rückenlehnencharnier hat ebenfalls 4 Löcher (Abb. 6.5.4), deren Positionen den Löchern der Kunststoffschlusshalterung entsprechen. Wird das Anstück der Gasdruckfeder im inneren Loch der Kunststoffhalterung montiert, so muss auch das Rückenlehnencharnier im inneren Loch montiert werden.

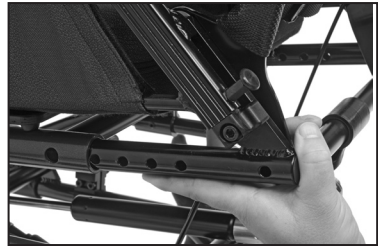


Abb. 6.5.4

6.6 Einstellen der Sitztiefe

- Die Sitztiefe lässt sich hinten einstellen. Ziehen Sie hierzu den Verriegelungsbolzen aus der Kunststoffhalterung heraus (Abb. 6.5.2).
- Das Anschlussstück auf die gewünschte Position in der Kunststoffhalterung einstellen; hierzu am entsprechenden Loch die Kunststoffkappe abnehmen.

- Zum Arretieren der Rückenlehne den Verriegelungsbolzen durch die Kunststoffhalterung und das Anschlussstück der Gasdruckfeder stecken.
- Nach dem Verändern der Lochposition der Kunststoffhalterung muss auch die Lochposition am Rückenlehnencharnier entsprechend verändert werden.

⚠ Vergewissen Sie sich, dass das Rückenlehnencharnier und die Kunststoffhalterung in der gleichen Lochposition montiert sind.

🔧 6 mm Inbusschlüssel

6.7 Einstellen der Anti-Kippstützen

Die Anti-Kippstützen sind gemäß der mit dem Rollstuhl mitgelieferten Anbauanleitung zu montieren.

Bedienung der Anti-Kippstützen

- Anti-Kippstützen herausziehen,
- um 180° nach oben oder unten drehen, und
- in dieser Position arretieren.



Die Anti-Kippstützen lassen sich in verschiedenen Positionen einstellen. Die kurze Einstellung wird bei 12"- und 16"-Antriebsrädern sowie bei 24"-Rädern in der oberen Lochposition verwendet.

Die lange Einstellung wird bei 24"-Antriebsrädern in der unteren Lochposition verwendet

- Die Schraube am Ausziehstück wie in der Abbildung dargestellt lösen.
- Das Ausziehstück ist mit zwei Löchern versehen. Stellen Sie die gewünschte Höhe ein und ziehen Sie die Schraube wieder fest.



🔧 5 mm Inbusschlüssel

⚠ Zur Sicherheit des Benutzers sollten die Anti-Kippstützen stets nach unten gedreht sein.

6.8 Sitzkissen

Das Sitzkissen ist mit Klettband am Rollstuhl befestigt.



👍 Bringen Sie das Kissen unbedingt vor dem Gebrauch des Rollstuhls an.

👍 Das Kissenbezug ist waschbar und wiederverwendbar. Beachten Sie hierzu die auf der Rückseite des Kissens angebrachten Wartungs- und Pflegeanleitungen.

6.9 Einstellen der Beinstützen

Netti 4U comfort|CE ist lieferbar entweder mit Universal oder winkelverstellbarer Beinstützen.



Universal Beinstützen

Die Universal Beinstützen sind fest mit möglicherweiser Winkelregulierung, weg-schwenkbar und abnehmbar. Die Fußplatten sind hochklappbar und lassen sich auf verschiedene Neigungswinkel einstellen. Sie sind mit höhen- und tiefenverstellbar Wadenplatten versehen.



Winkelverstellbare Beinstützen

Diese Beinstütze sind höhen- und winkel-verstellbar sowie schwenkbar und abnehmbar. Die Fußplatten sind hochklappbar und lassen sich auf verschiedene Neigungswinkel einstellen. Sie sind mit höhen- und tiefenverstellbar Wadenplatten versehen

Anbringung der Beinstützen

- Beinstütze an der blauen Strebe festhalten, die nach unten zur Fußplatte zeigt, indem Sie sie in einem Winkel von ca. 20° zum Seitenrahmen halten. Stecken Sie die Strebe nun in die schwarze, am Ausziehstück angebrachte Kunststoffhalterung. Bein-stütze nach innen drehen und nach unten drücken (Abb. 6.9.1).



Abb. 6.9.1

Einstellen des Winkels der Universal Beinstützen

- Der Winkel der Beinstützen lässt sich mit Hilfe des auf dem Scharnier befindlichen Drehknopfs einstellen (Abb. 6.9.2).
- Durch Lösen des Drehknopfs können Sie die gewünschte Neigung einstellen.
- Zum Fixieren den Drehknopf wieder festziehen.



Abb. 6.9.2

Einstellen des Winkels der Winkelverstellbaren Beinstützen

- Der Winkel der Beinstützen lässt sich mit Hilfe des auf dem Drehknopfs Abb. 6.9.3 einstellen
- Durch Lösen des Drehknopfs können Sie die gewünschte Neigung einstellen.
- Zum Fixieren den Drehknopf wieder festziehen.



Abb. 6.9.3

- ⚠** Wenn Sie die Beinstütze nach oben oder unten bewegen, greifen Sie nicht mit den Fingern in den Einstellmechanismus zwischen den sich bewegenden Teilen

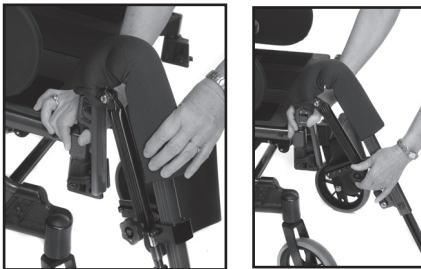


Abb. 6.9.4

Einstellen der Länge der Beinstützen

- Die Beinstützen sind von 39 - 52 cm einstellbar, von der Sitzfläche bis zur Fußplatte gemessen.
- Drehknopf (A) lösen, um das Einstellrohr bewegen zu können
- Beinstütze auf die gewünschte Länge einstellen und den Drehknopf wieder festziehen.

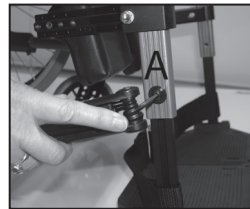


Abb. 6.9.5

Einstellen des Winkels der Fußplatten

- Die Fußplatten sind winkelvestellbar.
- Durch Lösen der Schraube (B) können Sie die gewünschte Neigung einstellen. Anschließend die Schraube wieder fest anziehen (Abb. 6.9.6).

- ⚠** 5 mm Inbusschlüssel

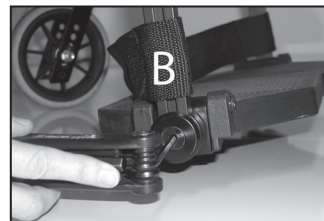


Abb. 6.9.6

Ver- und Entriegeln der Fußplatten

- Zur Erhöhung der Stabilität und Festigkeit können die Fußplatten mit Hilfe eines Verriegelungsbolzens miteinander verbunden werden.
- Zum Verriegeln der Fußplatten den an der rechten Fußplatte befindlichen Kunststoffschieber (Abb. 6.9.7) zurückschieben und die Fußplatte mit Hilfe des Verriegelungsbolzens mit der linken Fußplatte verbinden.
- Zum Entriegeln der Fußplatten den Kunststoffschieber zurückziehen (Abb. 6.9.7) und die rechte Fußplatte anheben.



Abb. 6.9.7

- ⚠ Während des Einstellvorgangs darf sich keine Last auf den Fußplatten befinden.
- ⚠ Bei Benutzung des Rollstuhls im Freien sollte ein Mindestabstand von 4–5 cm zwischen den Fußplatten und dem Boden eingehalten werden.
- ⚠ Stellen Sie sich niemals auf die Beinstützen, da die Gefahr besteht, dass der Rollstuhl nach vorn kippt.
- ⚠ Seien Sie vorsichtig wenn Sie die Beinstützen im Winkel einstellen/ installieren, da Einklemmgefahr besteht.



Abb. 6.9.8

Abnehmen der Beinstützen

- Entfernen Sie die Beinstütze, indem Sie sie nach oben ziehen und nach außen drehen.

Einstellen der Wadenplatten

Die Wadenplatten sind höhen- und tiefenverstellbar. Zum Einstellen der Höhe die an der Außenseite der Wadenplattenhalterung befindliche Mutter lösen, gewünschte Höhe einstellen und Mutter wieder festziehen (Abb. 6.9.9A)

🔧 10 mm Maulschlüssel

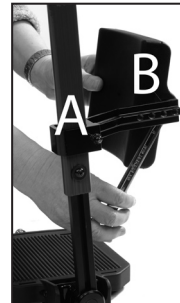



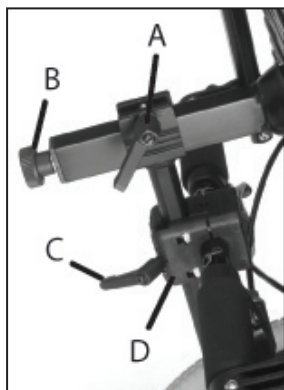


Abb. 6.9.9

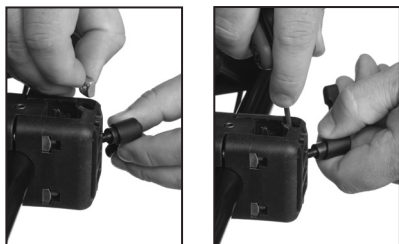
Zum Einstellen der Tiefe die Wadenplatte aus der Halterung nehmen, indem Sie die zwischen der Wadenplatte und der Halterung befindliche Mutter mit Hilfe eines Maulschlüssels lösen. Wadenplatte in der gewünschten Position einstellen und wieder befestigen (Abb. 6.9.9B).

-  13 mm Maulschlüssel
-  Stellen Sie sich niemals auf die Beinstützen!
-  Heben Sie den Rollstuhl niemals an den Fußstützen an.

6.10 Einstellen der Kopfstütze



- A - Hebel für die Tiefeneinstellung
- B - Drehknopf für die Neigungseinstellung
- C - Hebel für die Höheneinstellung
- D - Kopfstützenhalterung



- Die rechteckige Schraubenmutter wie oben dargestellt in die Vertiefung der Kopfstützenhalterung einsetzen.
- Kopfstütze in die Kopfstützenhalterung einstecken

- Die Höhe und Tiefe der Kopfstütze in der gewünschten Position einstellen und fixieren.



- Die Kopfstützenhalterung wird durch paarweise diagonales Festziehen der vier Schrauben fixiert; dabei müssen alle vier Schrauben gleichmäßig festgezogen werden.

Einstellen der Tiefe der Kopfstütze:

- Fixierhebel am oberen Ende des vertikalen Kopfstützenrohrs lösen (A).
- Kopfstütze einstellen und in der gewünschten Position fixieren.

Einstellen der Höhe der Kopfstütze:

- Fixierhebel an der Kopfstützenhalterung lösen (C).
- Kopfstütze einstellen und in der gewünschten Position fixieren.

Einstellen der Neigung der Kopfstütze:

- Drehknopf auf der Rückseite des horizontalen Kopfstützenrohrs lösen.
- Kopfstütze einstellen und in der gewünschten Position fixieren.

Seitliches Einstellen der Kopfstütze:

- Die Kopfstützenhalterung lässt sich nach rechts oder links verschieben, um somit auch besonderen Benutzeransprüchen gerecht zu werden.
- Die vier Schrauben lösen, mit denen die Kopfstützenhalterung zusammengehalten wird.
- Kopfstützenhalterung in die gewünschte Position schieben und durch diagonales Anziehen der Schrauben fixieren.

⚠ Vor dem Ausrichten der Kopfstütze sind stets die Verriegelungen zu lösen.

i Wenn das Kopfstützenstativ nicht genau in die Halterung passt, ist diese wahrscheinlich zu fest oder ungleichmäßig angezogen.

i Nach der Anpassung der Kopfstütze ist diese durch Festziehen der kleinen, an der Oberseite der Kopfstützenhalterung mittig angebrachten Stellerschraube mit Hilfe eines Inbusschlüssels zu fixieren.

👍 Wenn die Kopfstütze zu niedrig ist, kann sie durch Lösen des hinten am horizontalen Kopfstützenrohr befindlichen Drehknopfs (B) um 180° umgedreht werden.

6.11 Einstellen der Armlehnen



- Die Armlehnen sind abnehmbar, höhen- und tiefenverstellbar.

⚠ Hinweis: Unterscheiden Sie bei der Montage bitte zwischen der linken und der rechten Armlehne.



Abb. 6.11.1

Montage der Armlehnen

- Armlehne festhalten (Abb. 6.11.1) und das hintere Ende der Armlehne auf die Kunststoffhalterung des Rückenlehnen-scharniers stecken (Abb. 6.11.2). Armlehne nach unten drücken, bis sie einrastet. Prüfen Sie durch leichtes horizontales Verschieben der Armlehne, ob sie korrekt eingerastet ist.



Abb. 6.11.2

Abnehmen der Armlehne

- Den Entriegelungsknopf am hinteren Ende der Armlehne ziehen (Abb. 6.11.3) und die Armlehne anheben



Abb. 6.11.3

Einstellen der Höhe der Armlehnen

- Die unterhalb der Armlehne befindliche Schraube mit Hilfe eines 4 mm Inbusschlüssels lösen (Abb. 6.11.4).
- Armlehne nach oben oder unten verstellen.
- Schraube wieder festziehen.



Abb. 6.11.4

- ⚠ Heben Sie den Rollstuhl niemals an den Armlehnen an.

6.12 Einstellen der Bremsen

- Die Bremsen können am Rahmenrohr beliebig positioniert werden.
- Zum Aktivieren der Bremse den Bremshebel nach vorn drücken (Abb. 6.12.1).



Abb. 6.12.1

- Zum Lösen der Bremse den Bremshebel wieder nach hinten ziehen (Abb. 6.12.2).



Abb. 6.12.2

- Zum Umpositionieren der Bremsen lösen Sie die beiden Schrauben auf der Innenseite der Bremsklemme (Abb. 6.12.3).
- Bremse richtig einstellen und die Schrauben wieder festziehen.



Abb. 6.12.3

- Zum Feinjustieren lösen Sie die obere Schraube auf der Innenseite der Bremsen (Abb. 6.12.4).
- Bremse richtig einstellen und die Schraube wieder festziehen.



Abb. 6.12.4

- ✂ 5 mm Inbusschlüssel
- ⚠ Kontrollieren Sie, dass die Bremsen richtig im Verhältnis zu den Antriebsrädern eingestellt sind und versichern Sie sich, dass der Rollstuhl sich nicht bewegt.
- ⚠ Die Bremsen sind zum Bremsen da und sollten nicht betätigt werden, wenn der Rollstuhl in Bewegung ist.

Trommelbremse

Wird der Rollstuhl mit 12"- oder 16"-Antriebsrädern ausgestattet, so sind diese mit Trommelbremsen versehen.

Wenn die Bremse nicht richtig funktioniert:

Stellschraube auf der betreffenden Seite oder beidseitig 2 - 4 Mal im Uhrzeigersinn drehen, um den Bowdenzug einzustellen. Anschließend Bremsen erneut überprüfen.



Wenn der Bowdenzug zu locker ist:

Stellschraube bis zum Anschlag drehen. Zum Straffen des Bowdenzugs die Zugklemme lösen und den Bowdenzug etwas weiter durchziehen. Zugklemme wieder festziehen und anschließend die Stellschraube erneut justieren.

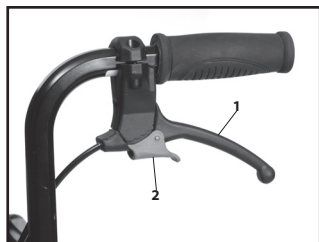


- ✂ 1 Stück 10 mm Maulschlüssel

- ⚠ Um sicher zu sein, dass der Bowden zug funktioniert, darf er nicht über eine Spannung verfügen.

Betätigen und Anziehen der Bremse

Das Fahrgestell ist in der Trommelbremse mit handbetätigten Nabenbremsen ausgestattet, um eine Regelung der Geschwindigkeit auf Gefälle und beim Fahren auf ebenen Strecken zu ermöglichen. Diese Nabenbremsen sind an den Schiebegriffen angeordnet.



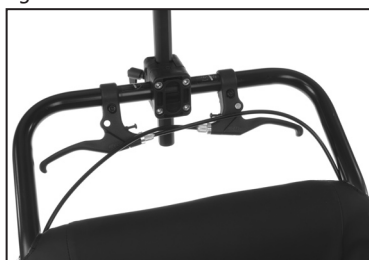
- Ziehen Sie zum Anziehen der Bremsen die Bremshebel (1) gleichmäßig und ruckfrei zum Griff hin und stoppen Sie die Bewegung des Fahrgestells.
- Zum Anziehen und Verriegeln der Feststellbremse (2) drücken Sie den Hebel (1) gegen den Schiebegriff und verriegeln Sie die Feststellbremse mit dem Finger. Stellen Sie sicher, dass beide Feststellbremsen verriegelt sind.
- Die Feststellbremse wird gelöst, wenn Sie den Hebel (1) gegen den Schiebegriff drücken. Sie ist mit einer Feder verriegelt, welche auf diese Weise gelöst wird.

Es ist äußerst wichtig, dass die Feststellbremsen verriegelt sind, wenn der Benutzer im Rollstuhl sitzen bleibt.

- ⚠ Lassen Sie den Benutzer nicht im Rollstuhl sitzen, ohne die Feststellbremse zu betätigen

6.13 Einstellen der Sitzneigung/ Sitzkantung

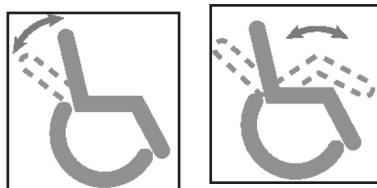
Die Sitzneigung lässt sich mit Hilfe des am Schiebebügel befindlichen Auslösegriffs verändern. Der Sitz lässt sich von -5° bis $+20^\circ$ verändern.



6.14 Einstellen der Rückenlehnenneigung

Die Rückenlehnenneigung lässt sich mit Hilfe des am Schiebebügel befindlichen Auslösegriffs verändern. Die Neigung kann von 90° bis 135° eingestellt werden

Die Auslösegriffe sind wie folgt gekennzeichnet:



Rückenlehnenneigung Sitzkantung

- ⚠ Um sicher zu sein, dass der Bowdenzug funktioniert, darf er nicht über eine Spannung verfügen.
- ⚠ Den Benutzer nicht allein im Rollstuhl zurücklassen, wenn der Sitz nach vorn gekantelt ist.
- ⚠ Kippgefahr.
Überprüfen Sie die Einstellung der Anti-Kippstützen

7. FAHRTECHNIKEN

7.1 Fahrtechniken - Allgemeines

Das Gewicht sowie der Schwerpunkt des Rollstuhls beeinflussen seine Manövrierfähigkeit. Auch Faktoren wie das Gewicht, die Größe und die Sitzposition des Benutzers beeinflussen das Fahrverhalten. Darüber hinaus ist dies von der Platzierung der Räder abhängig. Je größer die Gewichtsverteilung auf die Antriebsräder, um so leichter lässt sich der Rollstuhl manövrieren. Wenn ein großes Gewicht auf den Lenkrädern lastet, lässt sich der Rollstuhl nur schwer manövrieren.

Begleitperson:

Wird der Benutzer allein im Rollstuhl zurückgelassen, so müssen die Bremsen stets angezogen und die Anti-Kippstützen nach unten gedreht werden.

Parken:

Um die Wegrollssicherheit des Rollstuhls zu erhöhen, ziehen Sie den Rollstuhl etwa 10 cm nach hinten, so dass sich die Lenkräder nach vorn drehen.

7.2 Fahrtechnik - Stufe hoch -

Mit Begleitperson eine Stufe vorwärts hochfahren:

- Überprüfen Sie, dass die Anti-Kippstützen nach oben gedreht sind.
- Rollstuhl leicht nach hinten kippen.
- Rollstuhl auf den Antriebsrädern ausbalancieren und nach vorn schieben, bis sich die Lenkräder auf der Stufe befinden.
- Durch Anheben des Schiebebügels den Rollstuhl auf die Stufe hinaufschieben.
- ⚠ Anti-Kippstützen wieder nach unten drehen.

Ohne Begleitperson eine Stufe rückwärts hochfahren:

Diese Technik ist nur bei sehr niedrigen Stufen geeignet. Ferner ist sie vom Abstand zwischen den Fußplatten und dem Boden abhängig.

- Überprüfen Sie, dass die Anti-Kippstützen nach oben gedreht sind.
- Den Rollstuhl rückwärts an die Stufe heranfahren.
- Greifringe fest umfassen und den Oberkörper beim Ziehen nach vorn beugen.
- ⚠ Anti-Kippstützen wieder nach unten drehen.

Mit Begleitperson eine Stufe rückwärts hochfahren:

- Überprüfen Sie, dass die Anti-Kippstützen nach oben gedreht sind.
- Den Rollstuhl rückwärts an die Stufe heranziehen.
- Rollstuhl leicht nach hinten kippen, so dass die Lenkräder leicht vom Boden abheben.

- Den Rollstuhl auf die Stufe heraufziehen und so weit zurückgehen, dass die Lenkräder auf die Stufe heruntergelassen werden können.

⚠ Anti-Kippstützen wieder nach unten drehen

7.3 Fahrtechnik - Stufe hinunter -

Mit Begleitperson eine Stufe vorwärts hinunterfahren:

- Überprüfen Sie, dass die Anti-Kippstützen nach oben gedreht sind.
- Rollstuhl leicht nach hinten kippen, so dass die Lenkräder leicht vom Boden abheben.
- Vorsichtig die Stufe hinunterfahren und den Rollstuhl wieder nach vorn kippen, so dass die Lenkräder auf den Boden aufsetzen.

⚠ Anti-Kippstützen wieder nach unten drehen.

Mit Begleitperson eine Stufe rückwärts hinunterfahren:

- Überprüfen Sie, dass die Anti-Kippstützen nach oben gedreht sind.
- Den Rollstuhl rückwärts an den Absatz heranfahren.
- Vorsichtig die Stufe hinunterfahren und den Rollstuhl auf den Antriebsrädern etwas weiter zurückziehen, bis die Lenkräder von der Stufe frei sind.
- Die Lenkräder langsam auf den Boden herunterlassen.

⚠ Anti-Kippstützen wieder nach unten drehen.

7.4 Fahrtechnik - Rampen/Gefälle -

Wichtige Hinweise für das Hinauf- und Hinunterfahren von Rampen zur Vermeidung der Umkipppgefahr.

- ⚠** Wenden Sie den Rollstuhl niemals mitten auf einer Rampe.
- ⚠** Fahren Sie stets so gerade wie möglich.
- ⚠** Gehen Sie kein Risiko ein, sondern bitten Sie lieber um Unterstützung.



Hinauffahren von Rampen:



Lehnen Sie den Oberkörper nach vorn, um den Schwerpunkt des Rollstuhls zu bewahren.

Hinunterfahren von Rampen:






Lehnen Sie den Oberkörper nach hinten, um den Schwerpunkt des Rollstuhls zu bewahren. Kontrollieren Sie die Geschwindigkeit durch einen festen Griff an den Greifringen. Benutzen Sie nicht die Bremsen.

7.5 Fahrtechnik

- Treppe hoch -


-  Bitten Sie stets um Hilfe.
-  Benutzen Sie niemals Rolltreppen, auch nicht mit Unterstützung durch eine Begleitperson.

Mit Unterstützung, rückwärts.





- Überprüfen Sie, dass die Anti-Kippstützen nach oben gedreht sind.
- Rollstuhl rückwärts an die erste Treppenstufe heranziehen.
- Rollstuhl leicht nach hinten auf die Antriebsräder kippen.
- Rollstuhl Stufe für Stufe rückwärts die Treppe hinaufziehen, indem Sie ihn auf den Antriebsrädern ausbalancieren.
- Auf dem oberen Treppenabsatz den Rollstuhl so weit nach hinten ziehen, dass die Lenkräder sicher auf den Boden heruntergelassen werden können.
-  Anti-Kippstützen wieder nach unten drehen.
-  Wenn zwei Begleitpersonen vor Ort sind, kann eine Person helfen, den Stuhl vorne am Rahmen anzuheben.
-  Heben Sie den Rollstuhl nicht an den Beinstützen an.
-  Heben Sie den Rollstuhl nicht an den Armlehnen an.
-  Die Begleitpersonen sollten den Rollstuhl aus den Beinen heraus anheben, um unnötige Rückenbelastungen zu vermeiden.

7.6 Fahrtechnik

- Treppe hinunter -

-  Benutzen Sie niemals Rolltreppen, auch nicht mit Unterstützung durch eine Begleitperson.

Mit Unterstützung, vorwärts.

- Überprüfen Sie, dass die Anti-Kippstützen nach oben gedreht sind.
- Rollstuhl vorwärts an die erste Treppenstufe herschieben.
- Rollstuhl leicht nach hinten auf die Antriebsräder kippen.
- Rollstuhl am Schiebebügel festhalten, indem Sie ihn auf den Antriebsrädern ausbalancieren und Stufe für Stufe hinunterlassen.
- Auf dem unteren Treppenabsatz die Lenkräder langsam auf den Boden aufsetzen.
-  Anti-Kippstützen wieder nach unten drehen.
-  Wenn zwei Begleitpersonen vor Ort sind, kann eine Person helfen, den Stuhl vorne am Rahmen anzuheben.
-  Heben Sie den Rollstuhl nicht an den Beinstützen an.
-  Heben Sie den Rollstuhl nicht an den Armlehnen an.

7.7 Ein- und Aussteigen

Die Techniken zum Aussteigen bzw. Hineinsetzen sollten mit den beteiligten Personen sorgfältig geübt werden. Nachstehend finden Sie einige wichtige Hinweise zur Vorbereitung des Stuhls

Mit oder ohne Begleitperson – von der Seite.

Vor dem Umsetzen:

- Rollstuhl möglichst nah an den Ziel- bzw. Ausgangssitzplatz heranfahren.
- Rollstuhl 5 - 10 cm rückwärts ziehen, so dass sich die Lenkräder nach vorn drehen.
- Bremsen anziehen.
- Beinstütze und Armlehne auf der Ein-/Aussteigeseite abnehmen.




Mit oder ohne Begleitperson – von vorn.

Vor dem Umsetzen:

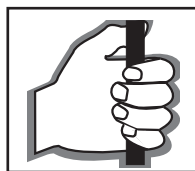
- Rollstuhl möglichst nah an den Ziel- bzw. Ausgangssitzplatz heranfahren.
- Rollstuhl 5 - 10 cm rückwärts ziehen, so dass sich die Lenkräder nach vorn drehen.
- Bremsen anziehen.
- Rollstuhl nach vorn neigen.



-  Stellen Sie sich niemals auf die Beinstützen, ohne sich zu vergewissern, dass diese den Boden berühren, da anderenfalls die Gefahr besteht, dass der Rollstuhl nach vorn kippt.

7.8 Anheben des Rollstuhls


- Den Rollstuhl nur am Rahmen, und der Schiebebügel, der mit dem entsprechenden Symbol gekennzeichneten Stelle, anheben.



Mit Hilfe eines Lifts:

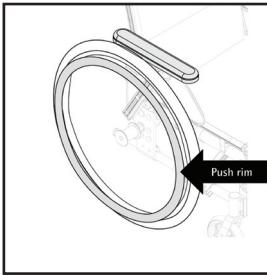
Vor dem Umsetzen in den Rollstuhl:

- Rollstuhl nach hinten kippen.
- Kopfstütze abnehmen.
- Beinstützen abnehmen. Rückenlehne leicht zurücklehnen.
- Nach dem Umsetzen alle Teile wieder anbringen.

-  Heben Sie den Rollstuhl niemals an den Beinstützen oder die Armlehne an.

7.9 Greifringe

Der Netti 4U comfort|CE ist in der Standardausführung mit Aluminiumgreifringen ausgestattet. Das Material sowie der Abstand zum Antriebsrad haben Einfluss auf die Griffereigenschaften. Weitere Informationen über für Ihren Rollstuhl geeignete Greifringe erhalten Sie bei Ihrem Fachhändler



⚠ Andere Greifringvarianten können möglicherweise die Griffigkeit erhöhen, jedoch mitunter gleichzeitig zu einer stärkeren Reibung führen. Beim Abbremsen des Stuhls mit Hilfe der Hände ist die Gefahr von Verbrennungen an den Händen erhöht.

👍 Beim Durchfahren schmaler Stellen bzw. beim Berühren der Speichen besteht die Gefahr, dass die Finger eingeklemmt werden oder sich in den Speichen verfangen. Um dieses Risiko auszuschließen, empfehlen wir die Anbringung von Speichenschutz (als Zubehör erhältlich).

ⓘ Wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler, wenn Sie die Greifringe an Ihrem Rollstuhl austauschen bzw. den Abstand zwischen den Greifringen und den Rädern erhöhen oder verringern möchten.

8. TRANSPORT

Der Netti 4U comfort|CE wurde gemäß Crash Test ISO/FDIS 7176/19 getestet und zertifiziert

8.1 Zusammenklappen für den Transport

Beim Transport eines Rollstuhles ist darauf zu achten, dass er nach untenstehender Gebrauchsanleitung zusammengeklappt wird. Der Rollstuhl sollte entweder im Kofferraum oder auf dem Rücksitz transportiert werden. Falls der Rollstuhl auf dem Rücksitz transportiert wird, ist ein Sicherheitsgurt anzulegen.

- Kopfstütze abnehmen (Abschnitt 6.10)
- Anti-Kippstützen nach oben drehen (Abschnitt 6.7)
- Armlehnen abnehmen (Abschnitt 6.11)
- Beinstützen abnehmen (Abschnitt 6.9)
- Verriegelungsbolzen für die Rückenlehne herausziehen und Rückenlehne nach vorn auf den Sitz klappen (Abschnitt 6.5)
- Antriebsräder abnehmen (Abschnitt 6.2)
- Lenkräder abnehmen (Abschnitt 6.3)

8.2 Fahrzeugtransport

Bei korrekter Montage ist die Kopfstütze sehr stabil, kann jedoch eine im Fahrzeug montierte Nackenstütze nicht ersetzen.

Der Rollstuhl ist an 4 Stellen mit Aufklebern versehen, welche die Befestigungspunkte für die Spanngurte markieren:



Netti 4U comfort|CE ist erfolgreich nach ISO 7176- 19 Richtlinie getestet worden. Es wird ein Befestigungssystem verwendet, welches von Unwin Safety System entwickelt worden ist. Mehr Informationen können Sie sich unter www.unwin-safety.com herunterladen.



Vorn bitte Haken oder Spanngurt benutzen

Der Augenbolzen wird in das freie Loch im Fahrgestell montiert. Den Haken / Karabinerhaken am Augenbolzen befestigen



Artikelnummer 2 Stück Augenbolzen 21074



Die Spanngurte sollten im Winkel 0–45° geführt werden.

- ⚠ Netti 4U comfort|CE wurde ohne irgendeinen Elektroantrieb usw. Crashtests unterzogen. Falls zu einem späteren Zeitpunkt ein Elektroantrieb, ein Treppensteiger usw. montiert wird, muss dieses Zubehör demontiert werden, wenn der Rollstuhl in einem Auto transportiert werden soll.

9. WARTUNG

9.1 Wartungsanleitung

Zusatz-/Ersatzteile

Die Netti Rollstühle sind modular aufgebaut. Alu Rehab hält alle Teile vorrätig und kann diese kurzfristig ausliefern. Die erforderlichen Anbauanleitungen liegen den jeweiligen Teilen bei.

Alle Teile mit denen der Benutzer zu tun hat, findet man im Ersatzteilkatalog welchen Sie sich unter www.alurehab.com herunterladen können. Diese Teile können, wenn es notwendig ist, demontiert und auf Anfrage zu Ihrem Fachhändler gesendet werden. Teile des Fahrgestelles können ausschließlich von dem Produzenten oder zertifiziertem Servicepersonal hantiert werden.

- ▲ Zum Ausbessern von Kratzern und kleineren Lackschäden können Sie bei Alu Rehab Originalfarbe bestellen. Hierzu wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler
- ▲ Schrauben und Muttern in regelmäßigen Abständen überprüfen und nachziehen.
- ▲ Sollten Sie Fehler oder Beschädigungen feststellen, so wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.
- ▲ Sand und Salzwasser (im Winter verwendetes Streusalz) können die Lager der Lenkräder und Antriebsräder beschädigen. Reinigen Sie den Rollstuhl gründlich, wenn er einer schädlichen Einwirkung ausgesetzt war.
- ▲ Wir empfehlen den Rollstuhl in einer Waschkammer bei >85° C zu waschen

9.2 Reinigung und Pflege

1. Vor dem Waschen des Rollstuhls das Sitzkissen entfernen.
2. Kissen und Bezüge entsprechend der darauf angebrachten Pflegeanleitungen reinigen.
3. Zum Reinigen des Rahmens verwenden Sie Wasser und ein Tuch.
4. Bei Benutzung eines Hochdruckreinigers vermeiden Sie bitte, den Strahl direkt auf die Gasdruckfeder, Beschriftungen oder Kissen zu richten.
5. Wir empfehlen den Gebrauch einer milden Seifenlauge.
6. Waschen Sie den Rollstuhl gründlich mit klarem Wasser ab, um alle Seifenrückstände zu entfernen.
7. Zur Entfernung von Schmutzrückständen kann ggf. Brennspritus verwendet werden.

Wartungsintervalle	Wöchentlich	Monatlich
Überprüfung auf Fehler/Beschädigung z. B. Bruchstellen/ fehlende Teile	X	
Waschen des Rollstuhls		X
Schmieren der Kugellager*		X
Waschen der Kissen		X
Überprüfung der Anti-Kippstützen		X
Überprüfung der Bremseneinstellung		X
Überprüfung der Reifen auf Verschleiß		X

- * Im Allgemeinen können Sie für alle beweglichen Teile und Kugellager Öl verwenden. Alu Rehab empfiehlt hier zu herkömmliches Fahrradöl.

Waschanleitung für Kissen

KERN	
Waschen	Handwäsche 40°C
Desinfektion	Virkon S
	Auto clave 105°C
Trocknen	Squeeze
	Lufttrocknen stehend
AUSSENBEZUG	
Waschen	Maschinenwäsche max. 60°C
Trocknen	Wäschetrockner max 85°C

Reinigungs- und Desinfektionsmöglichkeit

- Sollte es erforderlich sein, kann Ihr Alu Rehab Produkt auch einer Wischdesinfektion unterzogen werden. Hierzu verwenden Sie bitte ein Desinfektionsmittel welches gemäss der DGH Desinfektionsmittelliste für eine Flächendesinfektion geeignet ist

10. FEHLERBEHEBUNG

Problem	Mögliche Ursachen/Behebung	Abschnitt der Bedienungsanleitung
Der Rollstuhl zieht zu einer Seite	<ul style="list-style-type: none"> • Die Radnaben der Antriebsräder sind nicht korrekt montiert • Eine der Bremsen ist zu fest eingestellt • Der Benutzer sitzt nicht gerade im Rollstuhl • Der Benutzer ist auf einer Seite stärker als auf der anderen 	<p>6.4</p> <p>6.12</p>
Der Rollstuhl lässt sich schwer manövrieren	<ul style="list-style-type: none"> • Die Radnaben der Antriebsräder sind nicht korrekt montiert • Lenkräder und Lenkradgabeln von Schmutz befreien • Das auf den Lenkrädern lastende Gewicht ist zu hoch 	6.4
Der Rollstuhl lässt sich schwer drehen	<ul style="list-style-type: none"> • Überprüfen Sie, dass die Lenkräder nicht zu fest montiert sind • Lenkräder und Lenkradgabeln von Schmutz befreien • Überprüfen Sie, dass die Lenkräder in der richtigen Position montiert sind 	<p>6.3</p> <p>6.3</p>
Die Antriebsräder lassen sich nur schwer abnehmen und aufstecken	<ul style="list-style-type: none"> • Steckachse und Entriegelungsknopf reinigen und schmieren • Abstand der Radnabe zum Rahmen vergrößern 	<p>6.4</p> <p>6.4</p>
Die Bremsen funktionieren schlecht	<ul style="list-style-type: none"> • Bremsen neu einstellen 	6.12
Der Rollstuhl fühlt sich "wackelig" an	<ul style="list-style-type: none"> • Sämtliche Schrauben und Einstellvorrichtungen überprüfen 	

i Bitte setzen Sie sich mit Ihrem Fachhändler in Verbindung, um Angaben zu autorisierten Servicewerkstätten zu erhalten, sofern die Problembehebung durch die hier aufgeführten Lösungsvorschläge nicht gelingt.

i Ersatzteile erhalten Sie ebenfalls über Ihren Fachhändler.

11. PRODUKTTESTS & -GEWÄHRLEISTUNG

11.1 Tests

Der Rollstuhl wurde getestet und für den Gebrauch in Innen- und Außenbereichen zugelassen. Der Rollstuhl ist CE-zertifiziert.

Benutzergewicht max.: 125 kg

TÜV SÜD Product Service GmbH
DIN EN 12183: 2009.



Crash Test ist verrichten bei Millbrooke Proving Ground, Bedford, England, gemäß ISO 7176-19

Sitzsystem ist getestet für Feuer Resistance gemäß: ISO 7176-1

11.2 Garantie

Alu Rehab gewährt Ihnen eine Garantiezeit von fünf Jahren auf alle Rahmenteile und die Montage der Querrohre. Für alle anderen Teile mit Ausnahme von Batterien wird eine Garantiezeit von zwei Jahren gewährt. Alu Rehab haftet nicht für Schäden, die aus der fehlerhaften oder nicht fachgerechten Installation und/oder Reparaturen, Versäumnissen, Verschleiß, aus Änderungen an den Rollstuhlteilen durch Institutionen, die von Alu Rehab

nicht genehmigt wurden, oder durch die Verwendung von Ersatzteilen entstehen, die von Drittanbietern

11.3 Reklamationen

- Bei Reklamationen wenden Sie sich bitte an den Vertriebsvertreter, bei dem Sie den Rollstuhl gekauft haben. Beachten Sie bitte, dass die Verkaufsunterlagen ordnungsgemäß ausgefüllt und unterschrieben sein müssen, um Zeit und Ort des Kaufs des Rollstuhls zu dokumentieren.
- Allgemein werden Mängel als Reklamationsgründe anerkannt. Der Vertriebsvertreter und Alu Rehab entscheiden, ob ein Mangel behoben werden muss oder ob der Kunde aufgrund des Mangels Anspruch auf eine Preisminderung hat. Diese Entscheidung beruht auf einer Bewertung des Mangels. 14 Tage nach Eingang einer Reklamation erhält der Kunde vom Vertriebsvertreter oder von Alu Rehab einen Bericht. Der Bericht enthält die Bewertung des Mangels und Angaben, wie der Vertriebsvertreter und/oder Alu Rehab den Mangel behandeln werden.
- Reklamationen sind geltend zu machen, sobald ein Mangel festgestellt wurde.

⚠ Normaler Verschleiß sowie Mängel, die auf eine unzulässige Verwendung oder unsachgemäße Handhabung zurückzuführen sind, stellen keinen Reklamationsgrund dar.

⚠ Der Benutzer ist verpflichtet, den Rollstuhl entsprechend der Beschreibung in dieser Bedienungsanleitung zu verwenden, zu warten und zu handhaben.

1.4 Ersatzteil Liefer-Garantie

- Alu Rehab erklärt hiermit, dass Ersatzteile für die von Alu Rehab in den Verkehr gebrachten Rollstühle für mindestens 5 Jahre geliefert werden können.
- Die Garantiezeit beginnt mit dem Tag des Verkaufs des Rollstuhles durch Alu Rehab an den Käufer. Der Verkauf des Rollstuhles ist dokumentiert durch die von Alu Rehab ausgestellten Verkaufspapiere.
- Hierüber hinaus versichert Alu Rehab, dass für die in dieser Garantiezeit gelieferten Ersatzteile eine 1-jährige Ersatzteil-Garantie für Ersatzteile besteht, wenn das Ersatzteil schadhaft sein sollte.

11.5 Sonderanpassungen

Als Sonderanpassung verstehen sich sämtliche über den Inhalt dieser Bedienungs-anleitung hinausgehenden Anpassungen. Bei speziell auf den Benutzer angepassten Rollstühlen ntfällt die von der Alu Rehab A.S. Norwegen geleistete Garantie. Bei Ungewissheit in Bezug auf Sonderanpassungen und -ausstattungen wenden Sie sich bitte an Alu Rehab A.S.

11.6 Kombinationen des Netti Rollstuhls

Kombinationen des Netti Rollstuhls mit anderen, nicht von Alu Rehab A.S gefertigten Produkten. Im Allgemeinen wird die CE-Kennzeichnung für sämtliche miteinander kombinierten Produkte ungültig. Alu Rehab A.S hat jedoch mit einigen anderen Herstellern Vereinbarungen hinsichtlich gewisser Kombinationen getroffen.

- ❗ Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Fachhändler oder direkt bei Alu Rehab A.S. Norwegen.

11.7 Service und Reparatur

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler!

- ❗ Eine spezielle Identifikationsnummer finden Sie am Fahrgestell auf der linken Seite.
- ❗ Den Ersatzteilkatalog können Sie bei Ihrem Fachverkäufer beziehen oder Sie können ihn sich auf www.alurehab.com herunterladen.
- ❗ Eine Aufbereitungsanleitung für diesen Rollstuhl erhalten Sie bei ihrem örtlichen Fachhändler oder als down load unter www.alurehab.com

12. ABMESSUNGEN & GEWICHT

Sitzbreite*	Sitztiefe**	Rückenlehnen- höhe ***	Gesamtbreite	Transport- breite	Gewicht
35 cm	42,5-50 cm	48 cm	53 cm	46 cm	27,5 kg
40 cm	42,5-50 cm	48 cm	58 cm	51 cm	28,0 kg
45 cm	42,5-50 cm	48 cm	63 cm	56 cm	28,5 kg
50 cm	42,5-50 cm	48 cm	68 cm	61 cm	29,0 kg

* Zwischen den Kleiderschützern gemessen

** Von der Vorderkante der Sitzfläche bis zum Rückenlehnscharnier gemessen

*** Von der Sitzfläche bis zur Oberkante der Anpassrückenbespannung gemessen

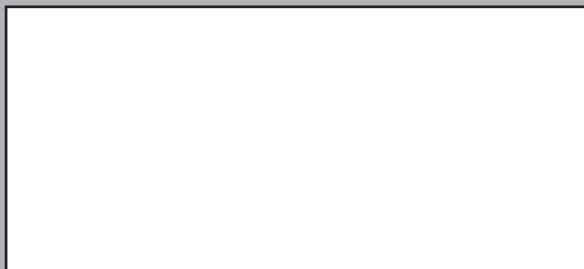
i Das Gewicht versteht sich einschl. Antriebsrädern, Lenkrädern, Beinstützen und Armlehnen, jedoch ohne Kissen.

i Der Rollstuhl ist für Benutzer bis zu max. 125 kg geeignet.

⚠ Wenn Zubehör montiert wird, wie etwa ein Elektroantrieb, muss das Gewicht des Zubehörs vom maximalen Benutzergewicht subtrahiert werden.

Fachhändler:	
Seriennummer:	
Lieferdatum:	
Stempel des Fachhändlers:	

AUTORISIERTE FACHHÄNDLER



ALU_REHAB™

Bedriftsvegen 23

NO-4353 Klepp Stasjon, NORWEGEN

Tel. +47 51 78 62 20

Fax +47 51 78 62 21

E-Mail: post@alurehab.com

www.alurehab.com

UM0001DE